

PERSÖNLICH

In Graubünden dürfen sich seit Kurzem folgende Absolventen Bauführer HF nennen: **Roberto Cramer**, Bever; **Dario Flepp**, Trimmis; **Sascha Hausmann**, Igis; **Jann Ruckstuhl**, Domat/Ems, **Martin Lippuner**, Sils i. D.; **Christian Büchi**, Pontresina; **Ricardo Da Silva**, Chur; **David Wirz**, Davos.

Die Ausbildung zum Eidg. Bau- beziehungsweise Strassenbaupolier erfolgreich abgeschlossen haben: **Lucas Karl Aeberhard**, Chur; **Andrea Camichel**, St. Moritz; **Dominik Caminada**, Obersaxen; **Silvio Candinas**, Disentis; **Patrick Krüger**, Chur; **Rafael Pally**, Disentis.

Churer Setzlingsmarkt geht in die dritte Runde

MARKT Am Samstag, 20. Mai, findet mit Unterstützung der Stadt Chur der dritte Churer Wildpflanzen- und Setzlingsmarkt auf dem Arcasplatz und neu auch auf dem Martinsplatz in Chur statt. An auserlesenen Plätzen in der Stadt machen aktuell wieder verführerische Wildblumen- und Gemüsesäcke auf den Markt aufmerksam. Aufgestellt wurden diese laut einer Mitteilung von Pro Specie Rara und Pro Natura Graubünden. Die beiden Marktorganisatoren rufen dazu auf, «einen Blick in die Töpfe zu werfen» und «die essbaren Kräuter, das Gemüse zu probieren» – oder sich einfach von der Wildblumenpracht verzaubern zu lassen. (BT)



Wildblumen- und Gemüsesäcke machen auf den Setzlingsmarkt in Chur aufmerksam. (ZVG)

Intensive Romanischkurse für jedes Alter in Ilanz

ILANZ Vom 16. bis 29. Juli finden im Haus der Begegnung und im Bildungszentrum Surselva in Ilanz die alljährlichen Intensiv-Romanischkurse der Fundaziun Retoromana statt. Wie es in einer Mitteilung heisst, werden Erwachsene und Jugendliche ab elf Jahren auf elf verschiedenen Leistungsstufen unterrichtet. Kinder von sechs bis zehn Jahren können sich in einem eigenen Kurs auf spielerische Art und Weise an die Sprache herantasten. Auch wieder im Angebot ist ein Perfektionierungskurs für Romanisch-Lehrpersonen. Organisiert wird auch ein Rahmenprogramm mit Ausflügen und öffentlicher Abendunterhaltung. Informationen und Anmeldung unter www.cuorsromontsch.ch. (BT)

Lottozahlen

Swiss Lotto

Die Gewinnzahlen vom 10.05.2017

6 11 26 28 31 33

Glückszahl

1

Joker

8 3 0 3 1 7

Replay

6

Euro Millions

Die Gewinnzahlen vom 09.05.2017

8 12 16 22 26

Sterne 6 7 Superstar K947X

Zweite Chance

3 12 19 20 23

Angaben ohne Gewähr; Quelle: Swiss Lotto, Grafik: Bündner Tagblatt

KOPF DER WOCHE

Unterwegs auf Walserpfaden

Im Jahr 2010 erschien die erste Ausgabe des Wanderführers «Walserweg Graubünden». Nun legt die Autorin Irene Schuler eine überarbeitete Ausgabe vor.

► MAYA HÖNEISEN

D

Diesmal kommt sie mit dem Velo. Vorstellen muss man sich Irene Schuler aber viel eher mit Rucksack, Wanderschuhen und Fotoausrüstung. «Schau mal, ich hab dir noch ein paar Unterlagen mitgebracht», erklärt sie, strahlt übers ganze Gesicht und packt einen Stoss Prospekte auf den Tisch. «Dr Wäg zun dä Walser» liegt obenauf. Darum gehts. Sie ist diejenige, die den Walserweg Graubünden konzipiert und den Wanderführer dazu geschrieben hat. Die erste Ausgabe erschien 2010, war in Nullkommanichts vergriffen, worauf der Verlag eiligst 3000 weitere Exemplare druckte. Inzwischen hat Schuler den Führer komplett überarbeitet. Druckfrisch liegt er nun rechtzeitig zur kommenden Wandersaison bereit.

Keine Schubladenarbeit

Schuler ist zwar ursprünglich keine Walserin, inzwischen aber mindestens eine halbe. Sie lacht ob dieser Feststellung: «Ja, so kann man das auch sagen.» Sie stammt aus Winterthur und verbrachte schon als Kind mit ihrer Familie Winter für Winter die Ferien in St. Antonien. Bevor sie aber endgültig im Bergkanton landete, wurde Schuler im Unterland Buchhändlerin. So ganz das Richtige war das offenbar noch nicht. Sie holte die Matura nach und studierte anschliessend an der Universität in Zürich Geografie. Neben dem Studium arbeitete sie in Lieni Rofflers Buchhandlung Piz Buch & Berg in Zürich. Dort traf sie auf den Geschäftsführer der Walservereinigung (WVG), Thomas Gadmer. «Man kam dann halt so ins Gespräch», erzählt sie. Die WVG war damals mit dem Interreg-Projekt «Walser Alps – Moderne und Tradition im Herzen Europas» beschäftigt, das erste grosse Vernetzungsprojekt der Walser. Gesucht war dazu noch der verbindende Weg zwischen den Siedlungen, eine «alta via dei Walser», wie sie bereits 1986 angedacht worden war. Das traf sich gut mit Schulers Absichten. Sie hatte vor, ihre Diplomarbeit zum Thema Tourismus



Irene Schuler erwanderte den Walserweg Graubünden im letzten Jahr während dreier Wochen von San Bernardino bis ins vorarlbergische Brand. (ZVG)

im Berggebiet zu schreiben. Man wurde sich schnell einig, und Schuler begann 2006 und in Zusammenarbeit verschiedenen Partnern, die Linienführung des späteren Walserweges Graubünden zu planen und zu erwandern. In der Konzipierung galt es, möglichst nahe an der Walsergeschichte zu bleiben und attraktiv als Weitwanderweg zu werden. Dazu wollte sie in der Etappierung möglichst die Dörfer in den Tälern miteinbeziehen. 2007 standen Konzept und Diplomarbeit

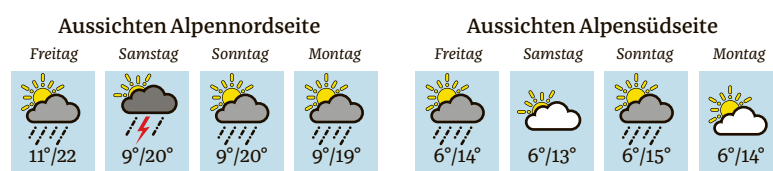
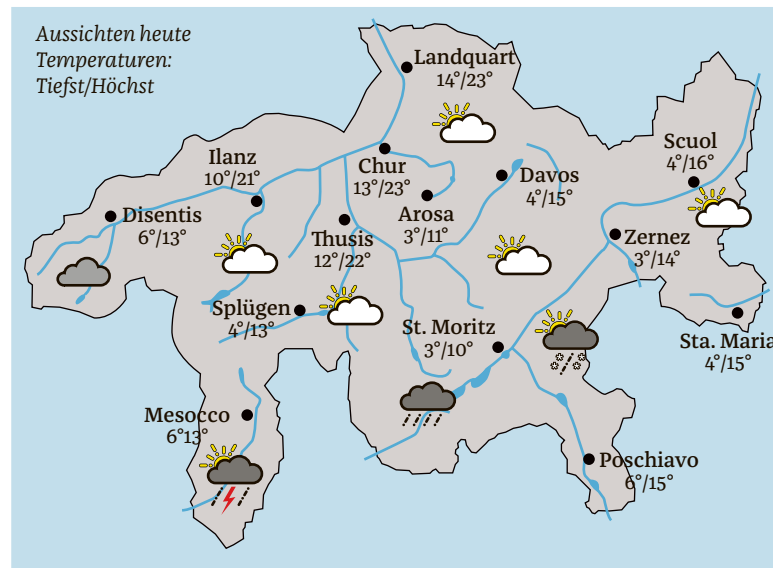
Bloss tauchte dann die Frage auf, was damit zu machen wäre. «Eine Arbeit für die Schublade sollte es nicht sein», meint sie. Das war der Startschuss zur Erarbeitung des Wanderführers, der auch Hintergrundberichte renommierter Fachleute beinhaltet. Bei der Umsetzung griff 2008 das Kompetenzzentrum Wergenstein beratend unter die Arme und riet zu Schwerpunktprojekten. «Das machte die Kiste noch um einiges grösser», erzählt Schuler nun lachend. Sie übernahm die Projektleitung. Zwei Jahre später wurde das Gesamtprojekt der Öffentlichkeit präsentiert.

Fast ein neues Buch

Letztes Jahr nahm nun Schuler den Walserweg Graubünden erneut unter die Füsse. Dies, um weitere Hintergrundberichte erarbeiten zu können und den Band grösstenteils neu zu bebildern. Drei Wochen war sie am Stück unterwegs, mehrheitlich alleine. «Weitwandern ist immer auch ein Weg zu sich selbst», sagt sie dazu. Nun liegt das neu überarbeitete Wander- und Walserbuch vor. «Mehr über die aktuellen Herausforderungen im Berggebiet, neue Angebote im Bereich Walserkultur und mehr zu den Menschen in den Tälern auf 23 wanderfreundlichen Etappen», umreist sie den Inhalt. Zudem würden die junge Generation und die Alpwirtschaft thematisiert. Ein Beitrag des Alpenforschers Werner Bätzing ergänzt den Band. «Es ist fast ein neues Buch geworden», meint sie abschliessend sichtlich zufrieden, bevor sie wieder davonradelt.

«Walserweg Graubünden». Irene Schuler. Rotpunktverlag, Zürich. Buchvernissage: 1. Juni, 18 Uhr, Kulturpark Zürich und 8. Juni, 20 Uhr, Bachhuus-Stuba, Hinterrhein.

W E T T E R



Mit Föhn im Norden teils sonnig, im Süden bewölkt

Aussichten heute Donnerstag
Das Wetter wird zunehmend von einem Tiefdruckgebiet beeinflusst. Über den Alpen verstärkt sich der Föhn, während in der instabilen Luftmasse im Westen bald Schauer entstehen. Am Vormittag lockern die Wolken im Norden eher auf, der Föhn verstärkt sich. Ganz im Süden bleibt es entsprechend trüb, vor allem im Misox fällt oft Regen. Die Schneefallgrenze liegt hier bei gut 2000 Metern. Am Nachmittag und gegen Abend erreicht der Föhn seine stärkste Phase. In Mittel- und Nordbünden bleibt es bis gegen Abend überwiegend trocken.

Prognosen für die nächsten Tage
Am Freitag und am Wochenende ist das Wetter unbeständig. Mildfeuchte Luft liegt über den Alpen. In der instabilen Atmosphäre wird sie täglich in Quellwolken umgewandelt und dann gibt es stellenweise Regenschauer oder auch Gewitter. Regen ist jeweils besonders vom Nachmittag bis in die Nacht hinein wahrscheinlich, Vormittag und Mittag sind meist trocken und es gibt sonnige Phasen. Die sonnigen Abschnitte sind am Samstag und Sonntag länger als am Freitag. Am Montag noch wenig Regen im Süden ist es schon überwiegend trocken.

Luftmesswerte im Kanton Graubünden: www.ostluft.ch – www.in-luft.ch – www.anu.gr.ch

ZITAT DES TAGES

«Mensch: Das einzige Lebewesen, das erröten kann. Es ist aber auch das einzige, was Grund dazu hat.»

MARK TWAIN, 1835–1910, US-AMERIKANISCHER SCHRIFTSTELLER

COMIC

